Liestal

Schulort: Konfession des Orts:	Kanton 1799: Liestal Distrikt 1799: reformiertAgentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Basel Liestal Liestal Liestal	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Basel Basel-Landschaft Liestal		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 136-137v					
Zitierempfehlung:	helvetischen Schulumfrage von	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2069: Liestal, [http://www.stapferenquete.ch/db/2069].				
In dieser Quelle wird fo Schule erwähnt:	olgende - Liestal, 1. Klasse (Niedere S	chule, reformiert)			

19.02.1799

Beantwortung des <i>Provisoris</i> der Schule in Liechstall der Fragen über den Zustand derselben. I. Lokal-Verhältnisse.					
1.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Ort, wo die Schule gehalten wird, ist Liechstall;			
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Städtgen.			
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne Gemeinde.			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)	? Kirchengemeinde (Agentschafft) Liestall.			
I.1.d I.1.e	In welchem Distrikt? In welchen Kanton gehörig?	Distrikt Liechstall.			
1.1.e 1.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Cantons Basel. Zum hiesigen Schulbezirk gehören einige wenige kleine Sennereyen, welche über eine Viertelstunde von hier nicht entfernet sind.			
1.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Nahmen dieser Sennhäuser sind: Hasenbüel, Schillings Rain, Windenthal, Wannen und Gräuberen. Dermalen wird von diesen Höfen die Schule nicht besucht, weilen mehrentheils Wiedertäuffern oder Leüte ohne minderjährige Kinder sich darauf befinden,			
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und				
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.				
1.4	Entferning der benachbarten Schulen auf				
I.4.a	Ihre Namen.	a. Lausen, b. Sissach c. Bubendorf. d. Seltisberg. e. Frenkendorf. f. Pratteln. g.			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Fühlinsdorf. h. Arisdorf. i. Augst. a. Entlegenheit 1/2 St. b. 1 St. c. 1 St. d. 1/2 St. e. 1/2 St. f. 1 St. g. 1/2 St. h. 1 St. i. 1 St.			
		II. Unterricht.			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt? Werden die Schulen nur im Winter	Jn hiesiger Schule wird vom <i>Provisor</i> buchstabiren und Lesen gelernt.			
II.6	gehalten? Wie lange?	Die Schule wird Winter und Sommerszeit gehalten.			
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[Seite 2] Die Schulbücher, welche unter den kleinern Schülern eingeführt sind, sind das sogenante A B C oder Nahmenbüchlein, das Basel'sche Nachtmahlbüchlein, wie auch Hübners Biblische Historien.			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschrifften werden für die kleinern nicht gebraucht.			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 4 Stunden, nemlich 2 Stunden Vorund 2 Stunden Nachmittags; ausgenommen Donnerstag und Samstags, alß an welchen Tagen nur des Morgens Schule gehalten wird.			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind weiter nicht in <i>Classen</i> abgetheilt, als daß die kleinern Schüler unter dem <i>Provisor</i> buchstabiren und Lesen die größern aber unter dem Schul <i>Vicario</i> sich im Lesen <i>perfectionniren</i> , und Schreiben lernen, III. Personal-Verhältnisse.			
III.11	Schullehrer.	THE COSTILL FORMALISSES			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt Auf welche Weise?	? Das Hiesige Provisorat ward jeweilen vom Deputaten-Amt in Basel bestellt, und aus Magistris die sich einschreiben liessen {einer} durchs Loos erwählt.			
III.11.b	Wie heißt er?	Der dießmalige Provisor heißt Paulus Noerbel			
III.11.c	Wo ist er her?	Jst von Basel.			
III.11.d III.11.e	Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Alt 67 Jahr. Hat Familie und zwar 5 Kinder,			
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst bey 40 Jahren Schullehrer allhier,			
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	War vorher bey verschiedenen Pfarreyen Pfarr-Vicarius.			
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hat neben dem Schullehrer amt, den <i>Organisten</i> Dienst, das <i>Cantorat</i> und den Siegristdienst. {NB: anbey unterstüzt er sowohl den Pfarrer des Orts, als die benachbarten Geistlichen, in Krankheits und andern Fällen, im Predigtamte.}			
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Zahl derjenigen Kinder, welche die Schule besuchen, ist 80-90 und zwar ohngefehr 2/3tel Knaben und 1/3tel Mädchen.			
III.12.a III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	omigerem 2/3ter knaben und 1/3ter Haderien.			
IV.13 IV.13.a IV.13.b IV.13.c	Schulfonds (Schulstiftung) Ist dergleichen vorhanden? Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte?	 V. Ökonomische Verhältnisse. [Seite 3] Schulfond ist insoweit keiner vorhanden, als daß für Arme aus dem Kirchengut bezahlt wird, 			

		Ure to other lates and the second second		
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	[Seite 3] Schulfond ist insoweit keiner vorhanden, als daß für Arme aus dem Kirchengut bezahlt wird.		
IV.14		Ist ein Schulgelt eingeführt, und zwar frohnfastentlich für jedes Kind 4 Bazen,		
	•	Die Schulstube ist in dem Wohnhaus deß Predigers von Lausen, jedoch in Liestall;		
IV.15	Schulhaus.	für welche Wohnung biß, dahin das Deputaten amt deß Cantons Basel die Sorge		
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	trug und sie in baulichem Stand erhielt.		
	Oder ist nur eine Schulstube da? In			
IV.15.b	welchem Gebäude?			
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung	Die Schulstube ist in dem Wohnhaus deß Predigers von Lausen, jedoch in Liestall;		
	einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen,	für welche Wohnung biß, dahin das Deputaten amt deß Cantons Basel die Sorge trug und sie in baulichem Stand erhielt.		
IV.15.d	und selbige im baulichen Stande	trug und sie in badiichem stand erniert.		
	erhalten?			
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	N. I. C. I. II. I. D. C. I. I. T. T. T. T. T. T. T.		
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Neben dem Schulgelt, von welchem der <i>Provisor</i> nur den vierten Theil bezieht, hat derselbe 110 lb. oder 132 Fkn. in Gelts, 16 Vierzel Korn, 3 Saum Wein und 2 Klaffter		
11120111	, an ocia, occidiac, well, holz etc.	Holz zu empfangen; NB. alljährlich.		
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Und zwar		
IV.10.B	Aus weichen Quellen: aus	Das Korn; vom zehnten 14 Vierzel. von Grundzinsen 2 Vierzel; {NB pr. den		
		Siegristdienst.} welche 2 Vierzel aber, da solche von der Gemeinde Liestall zu beziehen. waren, durch die Abschaffung der Grundzinnsen, und dem dadurch		
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	zurukbleibenden Zufluß auf den GemeindsSpeichern, pr. das Jahr 1798 nicht		
	Grundzinsen etc.):	konnten bezogen werden, Der Wein, vom Zehedten, 3 Saum.		
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Die Schulgelder, wie vorermeldt.		
N/16 D a	Chiffman	50 lb. oder 60 Fkn. an Gelt, vermuthlich als eine Stifftung, von einem jeweiligen		
IV.16.B.c	Stiftungen?	Curatore Fisci Legatorum auß dem Directorio den Schaffneyen in Basel alljährlich zu beziehen.		
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	60 lb. oder 72 Fkn. (worunter 10 lb. pr. das Orgelspielen durch das ganze Jahr) aus		
		dem Kirchengut oder vom deputatenamt bezogen,		
IV.16.B.e	Kirchengütern?	An Holz; vormals 2 Klaffter; aus der <i>Gemeinds</i> Waldungen Liechstalls.		
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?			
	Hausvater:	An liegenden Gründen, eine Matte oder Wiese im Oristhal, zum Kirchengut gehörig;		
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	anbey zum Siegristdienst eine Wohnung und kleiner Garten, der Gemeinde Liestall		
n/16 D l	5 10 11 1 2 11 11 1	angehörend.		
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Delile: Kullyell		
	[Seite 4] Daß dieses Verzeichnus der Wahrheit gemäs			
Unterschrift		testire		
		Liechstall den 19.t Februar 1799.		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Paulus Nörbel Cand.

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 136-137v

Briefkopf Beantwortung des *Provisoris* der Schule in Liechstall der Fragen über den Zustand derselben.

Transkriptionsdatum 20.06.2013 Datum des Schreibens 19.02.1799

Faksimile 2069BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_136-137v.pdf

Verfasser Vorname
Vom Lehrer verfasst?

Ja
Vörbel
Verfasser Vorname
Vom Lehrer verfasst?

Ja
Vörbel
Valus
Vom Lehrer verfasst?

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Liestal				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Basel	Kanton 1700	Pacal
Ortskategorie	Stadt	Distrikt 1799	Liestal	— Kanton 1780	Basel
Eigenständige		Agentschaft 1799	Liestal	— Kanton 2015	Basel-Landschaft
Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde		— Amt 2000	Liestal
Ist Schulort?	Ja	1799	Liestal	Gemeinde 2015	Liestal
Höhenlage		Einwohnerzahl		— Einwohnerzahl	
Geo. Breite	622322	1799		2000	
Geo. Länge	259363				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Liestal, 1. Klasse (ID: 2782)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen

Nein

Keine

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5084)

Name: Nörbel Vorname: Paulus

Weitere Informationen

Herkunft: Basel

Weitere Informationen

Konfession:
Alter: 67

Alter: 67 Im Ort seit: 1759 Jahren
Geschlecht: Mann Lehrer seit: 1759 Jahren
Zivilstand: Erstberuf: Vikar
Hat er eine Familie? Ja

Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6 Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)

Weitere Verrichtungen? Ja